

Beschlussvorlage

Vorlagen-Nr.: B 2020/024 freigegeben
--

Amt: Abwasserbetrieb Verfasser: Hartig, Daniel	Datum: 24.03.2020
---	-------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Stadtrat	16.04.2020	öffentlich

Betreff:

Vergabe Bauvorhaben "Entlastung Mischwasserkanal Dresdner Straße"

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen der Überarbeitung des Generalentwässerungsplanes (GEP) der Stadt Freital wurde in einigen Kanalabschnitten im gesamten Stadtgebiet hydraulischer Sanierungsbedarf ausgewiesen. Dieser Sanierungsbedarf äußert sich z.B. durch Überstau bei Starkregen. Infolgedessen werden unter anderem Schachtabdeckungen aus ihren Verankerungen gedrückt sowie Straßen überflutet, was im konkreten Fall – Bereich Dresdner Straße zwischen Schacht- und Lutherstraße - zu Verkehrsbeeinträchtigungen führt und eine maßgebliche Verkehrsgefährdung darstellt.

Das Bauvorhaben dient der hydraulischen Entlastung des Mischwasserkanals im Verlauf der Dresdner Straße. Erreicht werden soll dies durch Neubau eines Verbindungskanals DN 800 zum Hauptsammler Albert-Schweitzer-Straße.

Gemäß Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A, §3a Abs.1 (VOB/A) wurde eine Öffentliche Ausschreibung gewählt.

In Vorbereitung der Ausschreibung haben sich die Auftraggeber

Abwasserbetrieb der Stadt Freital/ FSG GmbH	für Los 0: Bauvorbereitung/ Baustellensicherung
Abwasserbetrieb der Stadt Freital	für Los 2: Kanalbau
Wasserversorgung Weißeritzgruppe GmbH	für Los 3: Umverlegung Trinkwasser
Freitaler Strom und Gas GmbH	für Los 4: Leitungsbau

zu einer gemeinsamen Vergabe auf das in der Summe wirtschaftlichste Angebot geeinigt. Anzumerken ist hier, dass die Leistungen für das Los 3 (Umverlegung Trinkwasserleitung) ausschließlich aus dem Erfordernis des Kanalbaus (Gewährleistung der Baufreiheit) resultieren. Mit der WWV GmbH wurde ein entsprechender Umverlegungsvertrag abgeschlossen. Der prozentuale Anteil des Loses 3 wird aus diesem Grund direkt dem Los 2 zugerechnet, da die gesamten Aufwendungen für das Los 3 ohnehin im Nachgang der WWV GmbH zu vergüten sind.

Die Verdingungsunterlagen wurden durch vier Firmen angefordert. Zum Eröffnungstermin legten zwei Firmen ein form- und fristgerechtes Angebot vor.

Nr.	Bieter	Angebotssumme	Nebenangebote Stück
1	Strabag AG, Dresden	394.080,32 €	0
2	Eiffage Infra Ost GmbH, Wilsdruff	431.704,87 €	0

Formale Angebotswertung

Zwingende Ausschlussgründe §5 Abs. 1 gemäß SächsVergabeG liegen bei keinem der Bieter vor.

Fakultative Ausschlussgründe liegen ebenso nicht vor. Alle Bieter bleiben in der weiteren Wertung.

Eignungsprüfung

Die Eignung der Bieter bezüglich Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit wurde nachgewiesen. Alle Bieter sind für die Ausführung der Leistungen geeignet.

Rechnerische Angebotswertung

Die rechnerische Prüfung der Angebote erfolgte gemäß § 16 VOB/A. Alle Angebote verbleiben in der Wertung.

Einige Preise des günstigsten Bieters weichen teilweise von der Kostenberechnung ab. Der Bieter legt die Kalkulationsansätze offen dar und erklärt die Auskömmlichkeit der Preise. Die Einhaltung der Mindestlöhne wurde geprüft. Abweichungen wurden nicht festgestellt.

Prüfung der Nebenangebote und Nachlässe

Es liegen keine Nebenangebote vor. Nachlässe wurden durch keinen der Bieter geboten.

Auswahl des wirtschaftlichen Angebots

Der Zuschlag erfolgt gemäß den Bedingungen der Ausschreibung, in der die Gesamtvergabe des Vorhabens zugrunde gelegt ist.

Hierzu wurde die Gesamtsumme aller 4 ausgeschriebenen Lose gebildet. Die von den jeweiligen Auftraggebern der Lose eigenverantwortlich geprüften und gewerteten Angebotssummen ergeben folgende rechnerische Zusammenstellung:

Rangfolge	Bieter	Geprüfte Summe
1	Strabag AG, Dresden	394.080,32 €
2	Eiffage Infra Ost GmbH, Wilsdruff	431.704,87 €

Im Ergebnis der rechnerischen, technischen und wirtschaftlichen Angebotsprüfung in Verbindung mit der Eignungsprüfung des Bieters wird empfohlen, den Zuschlag auf das Angebot des günstigsten Bieters, des Bauunternehmens STRABAG AG, Dresden zu erteilen.

Die zu vergebene Summe für den Abwasserbetrieb der Stadt Freital gliedert sich wie folgt:

Aufteilung	Summe Bieter 2
Anteil Los 1	66.200,07 €
Los 2	214.035,08 €
Auftragssumme brutto	280.235,15 €

Die Ausführung der Bauleistungen ist für den Zeitraum 18.05.2020 bis 07.08.2020 vorgesehen. Die erforderliche halbseitige Sperrung der Dresdner Straße in den Sommerferien (mit Einbahnstraßenregelung) für die Anbindung an den Mischwasserkanal Dresdner Straße ist mit der Verkehrsbehörde entsprechend abgestimmt und in die Sperrkonzepte anderer Medienträger (insbesondere FSG) eingebunden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kostenermittlung des Planungsbüros ergab Herstellkosten in Höhe von 312.000,00 EUR. Die Bruttoangebotssumme der Firma STRABAG GmbH inklusive Anteil am Los 1 beträgt 280.235,15 EUR.

Die Finanzierung erfolgt aus der Kostenstelle 709 des Wirtschaftsplanes 2020 des Abwasserbetriebes der Stadt Freital (Umsetzung Maßnahmen GEP) mit einem Planansatz in Höhe von 500.000,00 EUR.

Für das Bauvorhaben werden Zuwendungen im Rahmen der Förderrichtlinie Siedlungswasserwirtschaft in Höhe von 50% der Gesamtkosten erwartet. Die Genehmigung zum förderunschädlichen Vorhabensbeginn liegt vor.

Beschlussvorschlag:

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt die Vergabe des Bauvorhabens – Entlastung Mischwasserkanal Dresdner Straße - inkl. Anteil Los 1 – mit einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von

280.235,15 €

**an die Firma: STRABAG AG
Direktion Sachsen/ Thüringen
Bereich Ostsachsen
Gruppe Dresden
Radeburger Str. 28
01129 Dresden**

Rumberg
Oberbürgermeister

